



20 Studienhefte über den Glauben Abrahams

DER **WAHRE** GLAUBE



1

DER WAHRE GLAUBE VON ABRAHAM BIS ZUM ENDE DER ZEIT





Der wahre Glaube

NR. 1 – DER WAHRE GLAUBE VON ABRAHAM BIS ZUM ENDE DER ZEIT

Es gibt viele Religionen auf unserer Erde. Wie können wir da die richtige Religion finden? Welche Religion sagt uns die Wahrheit? Im Islam gibt es 72 Gruppen und Sekten. Sie alle sagen, dass sie dem Qur'an folgen. Doch wer hat Recht? Wer zeigt uns den geraden Weg?

Muslime, Juden und Christen glauben: Gott hat sich Abraham offenbart. Abraham ist ihr geistlicher Vater. Jeder beruft sich jedoch auf einen anderen Propheten. Für Juden ist Mose der größte Prophet. Christen glauben dem Propheten Jesus (NABI ISA). Er ist ihr Herr und Erlöser. Für Muslime ist Muhammad der größte und wichtigste Prophet.

Gläubige Muslime, Juden und Christen folgen ihren Propheten. Sie tun, was ihre Propheten lehren. Muhammad, Mose oder Jesus sind ihre Autorität.

Das heilige Buch der Juden wird von Christen »Altes Testament« genannt. In diesem Buch lesen wir von Abraham, Ismael und Isaak. Diese Berichte hat der Prophet Mose geschrieben.

Für Christen ist das »Neue Testament« das wichtigste Buch. Dort steht alles, was der Prophet Jesus gesagt und getan hat. Altes und Neues Testament bilden zusammen die Bibel. Sie ist das heilige Buch der Christen.

Für Muslime ist der Qur'an das heilige Buch. Aber auch in der Hadith steht geschrieben, was Muhammad gesagt hat. Viele Muslime zitieren die Hadith sogar mehr als den Qur'an.

Muslime beten zu Allah: »Zeige uns den geraden Weg.« Um den geraden oder rechten Weg zu finden, brauchen wir die Hilfe Gottes. Wir brauchen Unterweisung, Offenbarungen und Beweise.



Dieses Heft gehört zu einem Kurs mit 20 Heften. Sie zeigen dir, was Gott uns schenken möchte. Alle Hefte sind kostenlos. Wenn du sie liest, denke darüber nach und bitte Gott: »Zeige mir den geraden Weg.« Gott wird deine Gebete erhören und dir die Wahrheit zeigen. Diese Wahrheit ist die Religion Abrahams.

1. Durch wen hat Gott uns den wahren Glauben gezeigt? Wie ist dieser Glaube weitergegeben worden?

Der Qur'an sagt:

Und wer verschmäht die Glaubensrichtung Abrahams außer dem, der seine Seele geringschätzt? Wir haben ihn ja im Diesseits auserwählt. Und im Jenseits gehört er zu den Rechtschaffenen. Und als sein Herr zu ihm sprach: »Sei (MIR) ergeben.« Er sagte: »Ich ergebe mich dem Herrn der Welten.« Und Abraham hat es seinen Söhnen aufgetragen, er und auch Jakob: »O meine Söhne, Gott hat für euch die (REINE) Religion erwählt. So sollt ihr nur als Gottergebene sterben.« Oder wart ihr zugegen, als Jakob im Sterben lag? Als er zu seinen Söhnen sagte: »Wem werdet ihr dienen nach mir?« Sie sagten: »Dienen werden wir deinem Gott und dem Gott deiner Väter Abraham, Ismael und Isaak, dem einzigen Gott. Und wir sind Ihm ergeben.«

SURA 2,130–133

Der wahre Islam bedeutet, sich völlig Gott, dem Herrn der Welten, zu ergeben. Wenn ein Mensch Gott bis zu seinem Tod treu ist, folgt er der Religion Abrahams. Er vertraut Gott und gehorcht ihm. Dieser Glaube wurde an Ismael, Isaak, Jakob und ihre Kinder weitergegeben.

2. Hatten Isaak, Ismael und ihre Nachkommen nach den Tod Abrahams noch Kontakt? Was sagt die Bibel darüber?

Ismael und Isaak begruben zusammen ihren Vater Abraham:

Dann starb er (ABRAHAM) nach einem erfüllten Leben. Seine Söhne Isaak und Ismael begruben ihn in der Höhle von Machpela ... 1. MOSE 25,8–10

Isaaks Sohn Esau heiratet eine Tochter Ismaels.

Die Leute sagten ihm (ESAU): »Dein Vater hat Jakob gesegnet und nach Mesopotamien geschickt, um dort eine Frau zu suchen. Jakob soll keine Kanaaniterin heiraten. Er hat auf seine Eltern gehört und ist zu seinem Onkel nach Mesopotamien gegangen.« Da begriff Esau, dass sein Vater die



Kanaaniterinnen als Ehefrauen ablehnte. Darum ging er zu seinem Onkel Ismael und nahm sich zu seinen beiden Frauen noch eine dritte dazu. Sie hieß Mahalat und war die Tochter Ismaels, des Sohnes Abrahams, und die Schwester Nebajots.

1. MOSE 28,7–9

Isaaks Enkel verkaufen ihren Bruder an die Nachkommen Ismaels:

Da sagte Juda: »Was haben wir davon, wenn wir unseren Bruder töten und den Mord auch noch verheimlichen? Nichts! Los, wir verkaufen ihn an die Ismaeliter! Schließlich ist er immer noch unser Bruder!« Die anderen stimmten zu, und so holten sie Josef aus dem Brunnen und verkauften ihn für zwanzig Silberstücke an die ismaelitischen Händler, die ihn mit nach Ägypten nahmen.

1. MOSE 37,26–28

Mose heiratet eine Midianiterin (Midian war ein Sohn von Abraham und seiner Nebenfrau Ketura; 1. Mose 25,1.2):

Als der Pharao von Moses Tat erfuhr, wollte er ihn hinrichten lassen. Doch Mose flüchtete nach Midian. Dort machte er an einem Brunnen Rast. In Midian gab es einen Priester, der sieben Töchter hatte. Sie hüteten seine Schafe und Ziegen und kamen gerade zum Brunnen, um Wasser zu schöpfen ... So kam Mose zu Reguël. Der lud ihn ein, bei ihnen zu bleiben, und Mose willigte ein. Reguël gab ihm seine Tochter Zippora zur Frau.

2. MOSE 2,15–16.21

Die Ismaeliten und Midianiter wohnten in Arabien. Araber sind also ihre Nachkommen. Araber werden auch als »Volk im Osten« bezeichnet. Sie haben mit dem Volk Israel Handel getrieben. Sie verkauften ihnen Gewürze und Weihrauch. Weihrauch brauchten die Israeliten für den Gottesdienst in ihrem Tempel.

Die Königin von Saba (STADT MARIB IN JEMEN) besuchte Salomo, den König von Israel. Er bekam sogar Gold von den Königen Arabiens:

Die Königin von Saba hatte schon viel von Salomos Ruhm und seiner Liebe zum Herrn gehört. Deshalb beschloss sie, diesen König zu besuchen und sich mit schwierigen Rätseln selbst von seiner Weisheit zu überzeugen. Mit großem Gefolge reiste sie nach Jerusalem. Die Kamele ihrer Karawane waren schwer beladen mit wohlriechenden Ölen, mit Gold und mit kostbaren Edelsteinen. Als die Königin vor Salomo stand, stellte sie ihm die Rätsel, die sie sich ausgedacht hatte. Salomo konnte ihr alle Fragen beantworten und blieb ihr selbst bei den schwierigsten Rätseln die Antwort nicht schuldig ... In einem einzigen Jahr gingen bei Salomo fast 24 Tonnen Gold ein ... Dazu kamen die Steuern der Händler und Kaufleute und die Abgaben der arabischen Könige und der Bezirksverwalter.

1. KÖNIGE 10,1–3.14.15



3. Wer hat Jesus (ISA AL MASSIH) nach seiner Geburt besucht? Wohin brachten ihn Josef und Maria, als König Herodes Jesus töten wollte?

In der Bibel lesen wir:

Jesus wurde in Bethlehem geboren, einer kleinen Stadt in Judäa. Herodes war damals König. In dieser Zeit kamen einige Sternforscher aus dem Orient nach Jerusalem und erkundigten sich: »Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind hierher gekommen, um ihn anzubeten.« ... In der folgenden Nacht erschien dem Joseph im Traum ein Engel Gottes, der ihn aufforderte: »Steh schnell auf und fliehe mit dem Kind und seiner Mutter nach Ägypten! Bleibt so lange dort, bis ich euch zurückrufe, denn Herodes will das Kind umbringen.«

Da zog Joseph noch in der Nacht mit Maria und dem Kind nach Ägypten.

MATTHÄUS 2,1–2.13.14

4. Sollen Muslime Jesus (ISA AL MASSIH) folgen? Oder sollen sie keinen Kontakt mit den Christen haben, die Gott treu sind und ihm gehörchen?

Der Qur'an sagt:

Und Er (ALLAH) wird ihn (JESUS / ISA AL MASSIH) lehren das Buch, die Weisheit, die Tora und das Evangelium ... Und (ICH KOMME), das zu bestätigen, was von der Tora vor mir vorhanden war, und um euch einiges von dem zu erlauben, was euch verboten wurde. So komme ich zu euch mit einem Zeichen von eurem Herrn. Daher fürchtet Gott und gehorchet mir ... Als Jesus Unglauben von ihrer Seite spürte, sagte er: »Wer sind meine Helfer (AUF DEM WEG) zu Gott hin?« Die Jünger sagten: »Wir sind die Helfer Gottes. Wir glauben an Gott. Bezeuge, dass wir gottergeben sind.« SURA 3,48.50.52

Spricht: »Wir glauben an Gott und an das, was zu uns herabgesandt wurde, und an das, was herabgesandt wurde zu Abraham, Ismael, Isaak, Jakob und den Stämmen, und an das, was Mose und Jesus zugekommen ist, und an das, was den (ANDEREN) Propheten von ihrem Herrn zugekommen ist. Wir machen bei keinem von ihnen einen Unterschied. Und wir sind Ihm ergeben.« Wenn sie an das gleiche glauben, woran ihr glaubt, so folgen sie der Rechtleitung. Wenn sie sich abkehren, so befinden sie sich in Widerstreit. Gott wird dich vor ihnen schützen. Er ist der, der alles hört und weiß. (NEHMT AN) das Kennzeichen Gottes. Und wer hat ein schöneres Kennzeichen als Gott? Ihm (ALLEIN) dienen wir. SURA 2,136–138



5. Welcher Religion folgte der Prophet Muhammad? Was können gläubige Muslime und Christen von ihm lernen? Wie können die wahren Gläubigen von beiden Religionen in einer Religion vereint werden?

Der Qur'an sagt:

Und wer hat eine schönere Religion als der, der sich völlig Gott hingibt und dabei rechtschaffen ist und der Glaubensrichtung Abrahams, als Anhänger des reinen Glaubens, folgt? Gott hat sich Abraham ja zum Vertrauten genommen.

SURA 4,125

Und Wir haben dir offenbart: »Folge der Glaubensrichtung Abrahams, als Anhänger des reinen Glaubens, und er gehörte nicht zu den Polytheisten.«

SURA 16,123

Sprich: »O ihr Leute des Buches, kommt her zu einem zwischen uns und euch gleich angenommenen Wort: dass wir Gott allein dienen und Ihm nichts beigesellen, und dass wir nicht einander zu Herren nehmen neben Gott.«

SURA 3,64

Beachte: Der rechtgläubige Muslim und der rechtgläubige Christ haben den gleichen Vater des Glaubens: Abraham. Sie glauben an den einen Gott und folgen seinen Propheten. Sie haben heilige Bücher, glauben an Engel und hoffen auf den Letzten Tag.

»Die **Wahrheit** schafft man nicht aus der Welt, indem man sie nicht wahr haben will.«



Zusammenfassung

Gott offenbarte sich Abraham und zeigte ihm den wahren Glauben. Diesen Glauben hat Abraham an Ismael, Isaak und ihre Kinder weitergegeben. Wer wie Abraham Gott vertraut, ihn liebt und ihm gehorcht, ist ein wahrer Gläubiger.

Von Ismael stammen die Araber ab, das Volk im Osten. Von Isaak kommen die Israeliten oder Juden und die Christen, das Volk des Buches.

Abrahams Nachkommen hatten jahrhundertlang Kontakt. Sie heirateten auch untereinander und trieben miteinander Handel.

Ismael und Isaak beerdigten gemeinsam ihren Vater Abraham. Isaaks Sohn Esau heiratete Ismaels Tochter Mahalat. Ismaeliten brachten Josef nach Ägypten. Als der Pharao von Ägypten Mose töten wollte, nahmen ihn die Midianiter auf. Der Priester der Midianiter wurde Moses Schwiegervater. Als Salomo König war, trieben Ismaeliten und Israeliten miteinander Handel. Salomo beantwortete alle Fragen der Königin von Saba, als sie ihn in Jerusalem besuchte. Weise Männer aus dem Osten kamen, um Jesus zu sehen. Als Herodes Jesus töten wollte, brachten Josef und Maria ihn nach Ägypten in Sicherheit.

Abrahams Religion wurde an uns weitergegeben. Sein Glaube an den einen Gott wurde von Propheten bestätigt. Muslime sollten auch dem Propheten Jesus (NABI ISA) folgen. Jesus hat den wahren christlichen Glauben gelehrt. Im Qur'an werden seine Jünger deshalb »gott-ergeben« genannt. Nicht alle Christen folgen dem wahren christlichen Glauben, den Jesus gelehrt hat. Deshalb sollten Muslime nicht auf Menschen schauen, sondern lesen, was Jesus gesagt und getan hat.

Gott ruft die Gläubigen von beiden Seiten zur Religion Abrahams zurück. Wir sollen Gott wie Abraham vertrauen, gehorchen und von ganzem Herzen lieben. Deshalb wird seine Religion im Arabischen »Ibrahima hanifa« genannt: Die Religion Abrahams, des Treuen im Glauben.

WENN NICHT ANDERS ANGEZEIGT, WURDE DER QUR'AN NACH DER ÜBERSETZUNG VON KHOURY (WIRD VOM ISLAMISCHEN WELTKONGRESS UNTERSTÜTZT) UND DIE BIBEL NACH DER ÜBERSETZUNG »HOFFNUNG FÜR ALLE« ZITIERT. ABBILDUNGEN: PHOTOCASE / RED MAN; ISTOCK / MAHMOUD MAHDY.

DER WAHRE GLAUBE

1 DER WAHRE GLAUBE VON ABRAHAM BIS ANS ENDE DER ZEIT
NÄCHSTES THEMA:

→ **2 EIN WAHRER GLAUBENDER SEIN**

- 3 DER WEG DES GLAUBENS FÜR ABRAHAMS KINDER
- 4 GOTT IST GNÄDIG
- 5 GOTTES ANTWORT AUF UNSERE SÜNDE UND SCHULD
- 6 DER WEG DES GEBETES
- 7 DER WEG DER GESUNDHEIT
- 8 DER WEG DES GEBENS
- 9 DER WEG DES GEISTLICHEN KRIEGES
- 10 DER WEG ÜBER DAS GRAB HINAUS
- 11 GOTTES GESETZ FÜR SEIN VOLK
- 12 GOTTES BUND MIT SEINEM VOLK
- 13 DIE ENDZEIT-BEWEGUNG DER WAHREN GLÄUBIGEN
- 14 DER PROPHET MUHAMMAD UND SEINE ENDZEIT-BOTSCHAFT
- 15 GOTTES PLAN FÜR ISA AL MASSIH
- 16 EIN BEDEUTUNGSVOLLES OPFER
- 17 BEFREIT VON SCHULD UND TOD
- 18 GOTTES ANWALT FÜR UNS
- 19 DIE STUNDE DES GERICHTS
- 20 DAS WORT GOTTES

Institut für religiöse Studien
Postfach 10 32
64402 Bickenbach
Deutschland